

Feuchtigkeit

Feuchtigkeitsgehalt der Atmosphäre.

Feuchtigkeitsgehalt der [Atmosphäre](#). Hier wird auch im Ausdruck des Laien die Bezeichnung relative [Luftfeuchtigkeit](#) (RF) verwendet.

Er wird mit einem Hygrometer ermittelt.

Eine zuverlässige Bestimmung der RF ist mit Hilfe eines kombinierten feuchten und trockenen Thermometers (Psychrometer) möglich.

Das Psychrometer besteht aus zwei gleichen Thermometern, wobei die Kugel des Feuchtethermometers mit einem nassen Muusselinstrumpf umhüllt ist.

Durch die [Verdunstung](#) wird das Feuchtethermometer abgekühlt.

Je trockener die umgebende [Luft](#) ist, um so höher ist die Abkühlung des feuchten Thermometers im Vergleich zu [Lufttemperatur](#), die durch das Trockenthermometers angezeigt wird.

Mittels Psychrometertabellen können aus der Differenz der beiden Angaben die RF und der [Taupunkt](#) ermittelt werden.

Bei [Nebel](#) und in [Wolken](#) beträgt die RF 100%, da die [Luft](#) gesättigt ist, während über den ariden [Wüsten](#) die RF bis unter 10% zurückgehen kann.

Im Mittel beträgt die RF über Land etwas 80% und über der See 90%.

Mehr als 80% treten im Inneren von Kontinenten besonders im Winter auf.

Mit Hilfe des Psychrometers lässt sich, z.B. auf See der [Taupunkt](#) bestimmen, wodurch sich die Nebelgefahr gut abschätzen lässt.